FAHRRADTOUR FRIEDBERG NORD

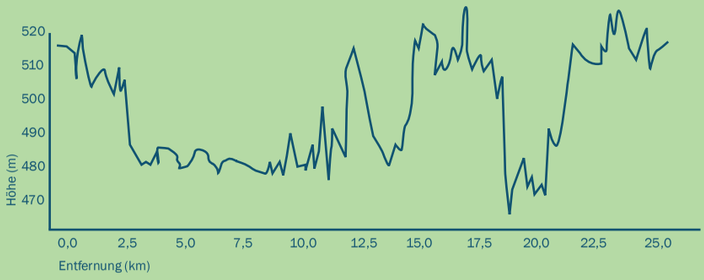
vorbei an allen Kirchen und durch alle Stadtteile

DIE TOUR

Im Zuge einer Friedberger Ausstellung zum Thema „Glocken aus aller Welt“ entstand die Idee, alle 25 Kirchen und Kapellen in Friedberg und seinen Ortsteilen durch eine Radtour zu verbinden, um diese spirituellen & kulturellen Highlights unseres schönen, vielseitigen Wittelsbacher Landes in den Mittelpunkt zu stellen.
Aufgrund der Größe des Stadtgebietes haben wir eine Nord- und eine Südtour mit jeweils ca. 26 km Streckenlänge entwickelt. Ausgangspunkt bei beiden Touren ist unsere prachtvolle Wallfahrtskirche „Herrgottsruh“.
Der Großteil der Strecke verläuft auf geteerten Radwegen und wenig befahrenen Nebenstraßen. Der Kirchenradweg verfügt über keine eigene Ausschilderung, zur Orientierung dient die Ortsbeschilderung.

Nehmen Sie sich Zeit, genießen Sie die wunderschöne Natur und finden Sie Ruhe in unseren einzigartigen Friedberger Kirchen & Kapellen.

26KM
243 HÖHENMETER



STRECKENVERLAUF

1 Wallfahrtskirche Herrgottsruh - Friedberg
2 Pfarrkirche St. Jakob - Friedberg
3 St. Stefan - Friedberg
4 St. Afra - Friedberg
5 Maria Alber - Friedberg-West
6 St. Peter und Paul - Haberskirch
7 St. Fabian und Sebastian - Derching
8 Maria unbefleckte Empfängnis - Derching
9 Loretokapelle - Stätzling
10 St. Georg - Stätzling
11 Zachäuskirche - Stätzling
12 St. Radegundis - Wulfertshausen
13 Maria Schnee - Wulfertshausen

INFORMATIONEN

Zweirad Pfundmeir
Service und Verleih
(ab 10 € / Tag; Voranmeldung erwünscht)
Ludwigstraße 38, Friedberg
0821 603093 | www.zweirad-pfundmeir.de

LEW E-Bike Ladestationen (kostenlos):
- Aichacher Straße, Volksfestplatz Friedberg
- Ludwigstraße 38, Friedberg

swa E-Bike Ladestation + Verleih
(beides kostenpflichtig):
P+R Friedberg West, Augsburger Str. 43,
Straßenbahn-Endhaltestelle Linie 6

A Brauereigasthof St. Afra im Felde
Afrastraße 144, Friedberg
0821 6089150| www.sankt-afra.eu

B Restaurant Kussmühle
Pappelweg 14, Friedberg
0821 2678510| www.indich.de

C Schillers Restaurant
Schützenstraße 84, Friedberg
0821 601378 | www.schillers-friedberg.de

D Landgasthof Lindermayr
St.-Stefan-Str. 53, Haberskirch
0821 783412 | www.gasthof-lindermayr.de

E Gasthof zum Schloß
Pfarrer-Bezler-Straße 7, Stätzling
0821 783484 | www.gasthof-zum-schloss.de

F Gaststätte Metzger
Radegundisstr. 14, Wulfertshausen
0821 781696 | www.gaststaette-metzger.de

Badesee

Bahnhof

HINWEIS

Die Kirchen werden von verschiedenen Pfarreien verwaltet und sind teilweise nicht immer geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten erhalten Sie bei der Tourist-Information Friedberg oder auf www.friedberg.de/tourismus. Auf dieser Webseite finden Sie auch ausführlichere Beschreibungen zu den einzelnen Kirchen und weitere Tourendetails (gpx-Daten).

ORTE DER RUHE UND BESINNUNG ERLEBEN!

Herausgeber
Stadt Friedberg
Marienplatz 5
86316 Friedberg

Idee und Fotos
Wilfried Höfl
Texte
Dr. Hubert Raab

Design
Königliche Gestaltung

Tourist-Information Friedberg
Tel. 0821/6002 451 | E-Mail touristinfo@friedberg.de
Öffnungszeiten: Mo, Di und Do von 8 - 18 Uhr| Mi und Fr 8 - 12 Uhr
Mai bis September: Sa von 10 - 13 Uhr

DIE TOUR

Im Überblick

9 LORETOKAPELLE - STÄTZLING

Kapelle von 1692 nach dem genauen Abbild der Santa Casa von Loreto mit Tonnengewölbe und Sternenhimmel über einem nahezu fensterlosen Ziegelmauerwerk. Am Altar eine Muttergottesfigur um 1688, Kopie des Gnadenbilds von Loreto.
Kapellenweg

10 ST. GEORG - STÄTZLING

Weithin sichtbarer, an ein Schloss erinnernder Bau mit zierlichem Kirchturm aus den Jahren zwischen 1696 und 1699. Im Innern wird der auswuchernde Akanthusblattwerkstuck auf blauem Grund neuerdings Hans Jörg Brix zugeschrieben. Dazwischen gestreute kleine Fresken 2003 von Franz Kugelmann, Altarblätter wohl von Johann Reismiller.
Pfarrer.-Bezler-Str. 22

11 ZACHÄUSKIRCHE - STÄTZLING

Moderner Neubau der Kirche, des Gemeindezentrums und des Pfarrhauses von 1997.
Pfarrer.-Bezler-Str. 23

12 ST. RADEGUNDIS - WULFERTSHAUSEN

Die moderne Pfarrkirche mit umgebendem Gemeindezentrum entstand nach Plänen von Josef Wiedemann zwischen 1976 und 1980. Der Zentralraum ist zum Altar hin abgesenkt, Kniebankreihen gruppieren sich im Dreiviertelkreis um den Altar. Orgel der Firma Deininger und Renner aus dem Jahre 1987.
Oberer Dorfweg 1

8 MARIA UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS - DERCHING

Das Ortsbild prägender moderner Bau von 1964/65 vom Architekten Werner Schneider. Innengestaltung unter maßgeblicher Beteiligung des kunstsinnigen Ortspfarrers Anton Moser. Das Gemälde an der Altarwand symbolisiert den Verfall des Heidentums links und das Aufblühen des Christentums rechts. Aus der alten Kirche wurden die Kanzel und einige Figuren integriert.
Liebfrauenplatz 3

13 MARIA SCHNEE - WULFERTSHAUSEN

Kirche von 1701 unter Verwendung des gotischen Chors und Kirchturms. Am Altar Kopie des Maria-Schnee-Bildes, das in Rom unter dem Namen „Salus Populi Romani“ als wundertätig verehrt wird. Wertvolle Figuren des hl. Sebastian aus dem 17. und des hl. Martin aus dem 16. Jahrhundert. Im Vorzeichen bedeutender Grabstein des Pfarrers Nikolaus Aiermschmalz.
Kirchstraße

7 ST. FABIAN UND SEBASTIAN DERCHING

Romanischer Bau der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts mit Bogenfriesen und Zahnschnittbändern an den Außenwänden. Mitte des 18. Jahrhunderts barockisiert. Deckenfresken und Seitenaltarblätter vom Friedberger Maler Sigismund Reis.
Bgm.-Schlickenrieder-Straße

1 WALLFAHRTSKIRCHE HERRGOTTSRUH

Bau der Wallfahrtskirche im Rokokostil von 1731 bis 1753. Fresken im Chor von Cosmas Damian Asam (1738), im Langhaus und den Seitenschiffen von Matthäus Günther (1749). Der Stuck wurde von Franz Xaver und Johann Michael Feichtmayr ausgeführt. Das Gnadenbild wird Gregor Erhart oder seiner Schule zugeschrieben.
Hergottsruhstraße 29

6 ST. PETER UND PAUL - HABERSKIRCH

Neubau von 1910 unter Verwendung des spätgotischen Chorraums und des Turmuntergeschoßes vom Augsburger Architekten Albert Kirchmayer. Nach der Purifizierungswelle der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts blieben das 1991 freigelegte Chorfresko von Johann Thurner und die barocken Apostel Petrus und Paulus des 18. Jahrhunderts in der Kirche.
St.-Stefan-Straße 42

3 ST. STEFAN - FRIEDBERG-SÜD

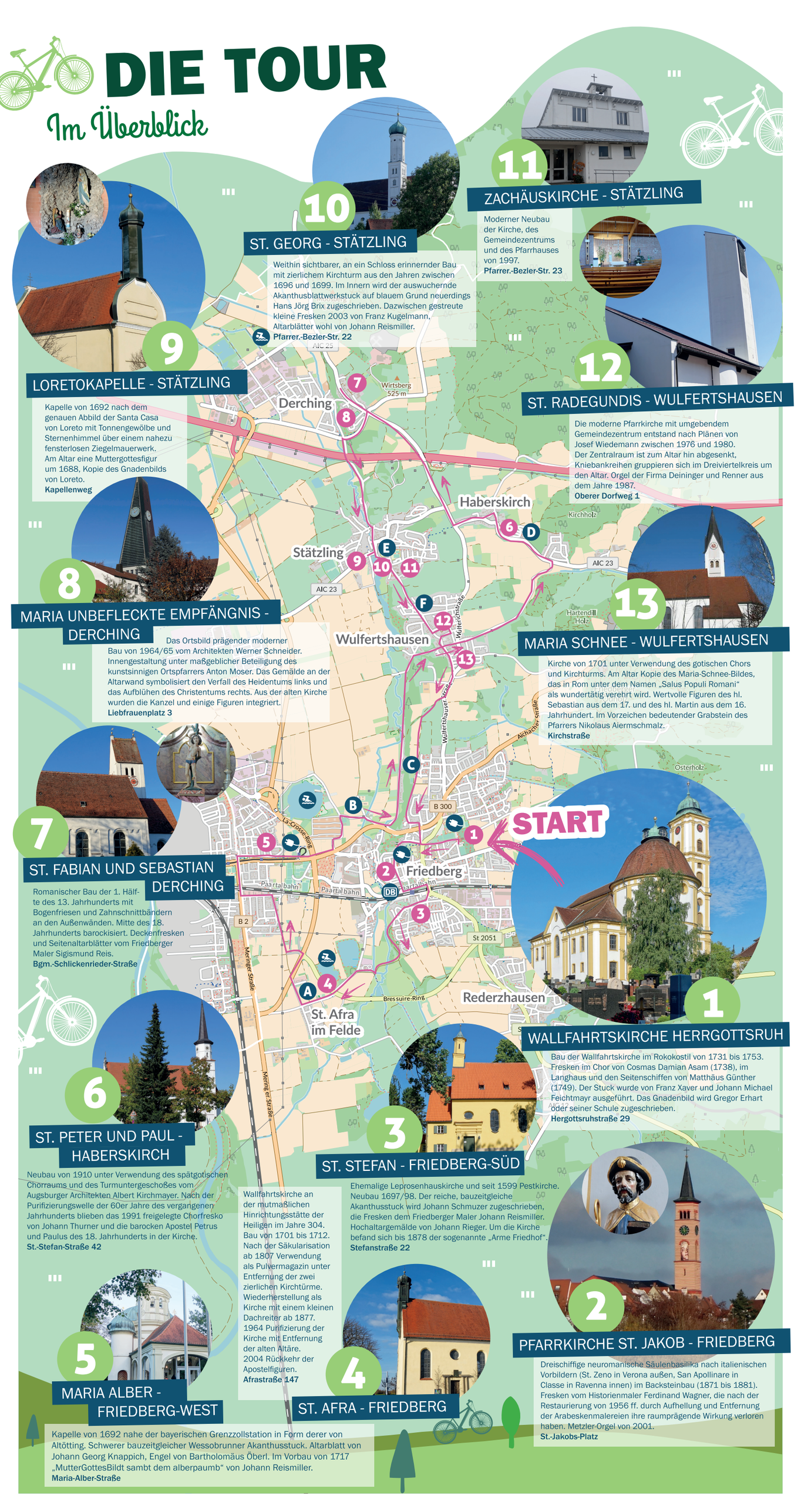
Ehemalige Leprosenhauskirche und seit 1599 Pestkirche. Neubau 1697/98. Der reiche, bauzeitgleiche Akanthusstuck wird Johann Schmuzer zugeschrieben, die Fresken dem Friedberger Maler Johann Reismiller. Hochaltargemälde von Johann Rieger. Um die Kirche befand sich bis 1878 der sogenannte „Arme Friedhof“.
Stefanstraße 22

2 PFARRKIRCHE ST. JAKOB - FRIEDBERG

Dreischiffige neuromanische Säulenbasilika nach italienischen Vorbildern (St. Zeno in Verona außen, San Apollinare in Classe in Ravenna innen) im Backsteinbau (1871 bis 1881). Fresken vom Historienmaler Ferdinand Wagner, die nach der Restaurierung von 1956 ff. durch Aufhellung und Entfernung der Arabeskenmalereien ihre raumprägende Wirkung verloren haben. Metzler-Orgel von 2001.
St.-Jakobs-Platz

5 MARIA ALBER - FRIEDBERG-WEST

Kapelle von 1692 nahe der bayerischen Grenzzollstation in Form derer von Altötting. Schwerer bauzeitgleicher Wessobrunner Akanthusstuck. Altarblatt von Johann Georg Knappich, Engel von Bartholomäus Öberl. Im Vorbau von 1717 „MutterGottesBildt sambt dem alberpaumb“ von Johann Reismiller.
Maria-Alber-Straße

4 ST. AFRA - FRIEDBERG

Wallfahrtskirche an der mutmaßlichen Hinrichtungsstätte der Heiligen im Jahre 304. Bau von 1701 bis 1712. Nach der Säkularisation ab 1807 Verwendung als Pulvermagazin unter Entfernung der zwei zierlichen Kirchtürme. Wiederherstellung als Kirche mit einem kleinen Dachreiter ab 1877. 1964 Purifizierung der Kirche mit Entfernung der alten Altäre. 2004 Rückkehr der Apostelfiguren.
Afrastraße 147